

## CALL FOR PROPOSALS

### Innovationsfonds zur Förderung des multimedialen Wissenschaftsjournalismus

Der Innovationsfonds zur Förderung des multimedialen Wissenschaftsjournalismus setzt sich zum Ziel, durch Unterstützung von gemischten, aus Journalist:innen, Designer:innen und Programmier:innen bestehenden Teams multimediale Formate im Schweizer Wissenschaftsjournalismus strukturell zu etablieren.

#### Förderkriterien

Gefördert werden multimediale Wissenschaftsformate, die

- gesellschaftsrelevante (Alltags-) Themen aufgreifen und durch die Open Access-Publikation in einem Schweizer Online- und allenfalls auch in einem Print-Medium potentiell ein breites Publikum ansprechen;
- aufgrund des verbindlichen Bekenntnisses der Redaktion dazu beitragen, Multimedia-Formate strukturell zu verankern, u.a. durch eine Institutionalisierung der teamübergreifenden Zusammenarbeit;
- einen Impact erzielen, der quantitativ erfasst werden kann (i.e. Page-Views, Engaged Minutes, Average Reading Time, evtl. Bewertungen);
- Mobile- und Social Media-Formate sowie Modularisierungen im Sinne von Vertiefungsmöglichkeiten von Anfang an mitberücksichtigen;
- vorzugsweise Analyse, Kritik und Einordnung mit der Präsentation konstruktiver Lösungsansätze verbinden («solution journalism»).

Antragsberechtigt sind alle qualifizierten, in der Schweiz arbeitenden Medienschaffende, die sich wissenschaftlichen Themen annehmen und mit redaktionsinternen oder externen Designer:innen und Programmier:innen ein Team bilden – unabhängig ob sie freischaffend sind oder einer Redaktion angehören. «Wissenschaft» umfasst dabei alle wissenschaftlich basierten Themen und Disziplinen, sie reichen von der Grundlagenforschung bis zur Innovation, von den Life Sciences bis zur Ägyptologie. Entscheidend ist die Relevanz der Themen für ein breites Publikum.

Die Förderbeiträge decken die Lohnkosten der Teammitglieder sowie die Produktionskosten. Es wird erwartet, dass sich die Redaktionen finanziell beteiligen, insbesondere am Programmierungs- bzw. IT-Aufwand. Journalistische Einzelprojekte, sofern sie nicht aus einer Serie von Beiträgen bestehen, werden mit rund CHF 20'000 unterstützt.

#### Antrags- und Evaluationsverfahren

Anträge können mit dem betreffenden [Formular](#) (Umfang: 2-3 Seiten) über das [Webportal](#) vierteljährlich zu den Eingabefristen der GRS (1. Februar, 1. Mai, 1. September, 1. Dezember) eingereicht werden. Orientieren Sie sich an den [Leitlinien zur Einreichung eines Projektantrags](#). Ein Evaluationsgremium bestehend aus Vertreter:innen der GRS und des Schweizer Wissenschaftsjournalismus prüft die Gesuche innerhalb von 2 bis maximal 3 Monaten, den finalen Förderentscheid fällt der Stiftungsrat an den regulären Stiftungsratssitzungen.

---

#### Auskunft

Dr. Marco Vencato, stv. Direktor, Mobile 076 542 60 73, [marco.vencato@grstiftung.ch](mailto:marco.vencato@grstiftung.ch)